



CHORANDACHTEN

von
Superintendent Joachim Crome
(1902-1971)

Herausgegeben im Auftrag des Posaunenwerks der
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche
von Pfarrer Johannes Junker 1972

Zweite, leicht korrigierte Auflage 2006
Karsten Rudloff, Hamburg

Vorwort zur ersten Auflage 1972

Liebe Chorleiter!

Chorübungsstunden sind keine Vereinsversammlungen oder Clubabende. So werden sie in der Regel auch mit Schriftlesung und Gebet schließen. Da in kurzer Form für diesen Zweck oft nichts Passendes vorhanden ist, wollen wir mit diesem Heft unseren Chören eine Hilfe geben.

Superintendent Joachim Crome, langjähriger verdienstvoller Obmann unseres Posaunenwerkes, hat im Auftrag des Posaunenrats diese Andachten zusammengestellt. Als engagierter Sänger und Bläser lag ihm selbstverständlich die geistliche Ausrichtung unserer Chöre am Herzen. Kurz nachdem er die letzte Andacht geschrieben hatte, trat das ein, was er sich mit der Auslegung zur siebenten Bitte erbeten hatte: Gott nahm ihn zu sich in sein himmlisches Reich. Gern geben wir nun sein Vermächtnis unseren Chören weiter.

Das Lied, in der Regel das Wochenlied, sollte auch von Bläsern einmal gesungen werden. An das kurze Gebet nach der Schriftlesung schließt sich jeweils das Vaterunser an, dem der Segen folgt:

Es segne und behüte uns Gott,
der Allmächtige und Barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Gott segne Sie und Ihre Chorarbeit

Ihr
Johannes Junker, Pastor
Obmann des Posaunenwerkes der
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

1. Sonntag im Advent

Lied: „Nun komm, der Heiden Heiland“

ELKG 1

Lesung: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Sach 9,9

Gebet: Wir danken dir, Herr Jesus Christus, dass du deinen Advent gehalten hast und zu uns in diese Welt gekommen bist. Hilf uns, diese Zeit so zu begehen, dass du zu uns kommst und wir zu dir kommen, damit wir deines Trostes voll werden und beständig bei dir bleiben, bis du endlich deinen letzten Advent halten wirst. Herr, du willst durch unser Singen und Blasen an die Herzenstür unserer Hörer anklopfen. Lass uns daran denken, dass wir mit adventlichen Herzen unseren Hörern verkündigen: Unser Herr und Gott kommt! Tut ihm euer Herz auf!

2. Sonntag im Advent

Lied: „O Heiland, reiß die Himmel auf“

ELKG 5

Lesung: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lk 21,28

Gebet: Allmächtiger Herr und Gott! Lass uns immer voll Dank zu dir aufblicken, dass du uns durch deinen lieben Sohn Jesus Christus erlöst hast von der Knechtschaft der Sünde und der Macht des bösen Feindes. Lass uns dir in Glaube und Liebe ganz gehören. Lass uns einander nahe kommen und in geschwisterlicher Liebe helfen, wo Not ist, damit die lieblose Welt erkenne, dass wir zu dir gehören. Segne den Dienst in unserer Gemeinde in dieser adventlichen Zeit, damit sich die Herzen auftun und du in ihnen Wohnung machen kannst.

3. Sonntag im Advent

Lied: „Mit Ernst, o Menschenkinder“

ELKG 9

Lesung: Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden.

1 Kor 4,1-2

Gebet: Herr, du bist der Schöpfer: erneure dein Geschöpf. Du bist der Erlöser: bewahre, was du erkaufst. Du bist der Erhalter: lass nicht verderben, was von dir lebt. Du bist der König: erbarme dich der Demütigen und hilf ihnen. Sei du alles in allem, damit der Chor unserer Sänger und Bläser die Herzen, Stimmen und Instrumente vereine und dir danke für dein Erbarmen. Du Vater, Sohn und Heiliger Geist, dir sei Lob und Preis in Ewigkeit.

4. Sonntag im Advent

Lied: „Nun jauchzet, all ihr Frommen“

ELKG 7

Lesung: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

Phil 4,4-5

Gebet: Lieber Vater im Himmel! Wir möchten uns so gerne recht freuen und fröhliche Menschen sein. Aber unsere Freude ist oft so leer und gekünstelt. Dein Wort redet vom Kommen deines Sohnes als des Heilandes in der Welt. Lass es uns recht hören und erkennen in seiner Heil bringenden Kraft, die einem jeden von uns gilt. Das sei der wahre Grund tiefer innerer Freude, die uns auch in unserem Gemeindedienst fröhlich mache durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Christfest

Lied: „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“

ELKG 24

Lesung: Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lk 2,20

Gebet: Herr, unser Gott, in deinem lieben Sohn, unserem Heiland Jesus Christus, hast du dich uns selbst geschenkt, damit wir ganz und gar dir gehören sollten. Niemand von uns hat das verdient. Es bleibt uns nur übrig, uns zu verwundern und uns zu freuen und dankbar zu sein für das, was du an uns getan hast. Lass uns davon fröhlich singen, spielen und blasen in dieser weihnachtlichen Zeit, dass durch unseren frohen und lebendigen Chordienst gehört werde: Gott ist mit uns in Jesus Christus, unserem Herrn.

Jahreswechsel

Lied: „Freut euch, ihr lieben Christen all“

ELKG 40

Lesung: Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Ps 121,7-8

Gebet: Herr Gott, du Herr Himmels und der Erde, wir preisen dich als den, der alles in seinen Händen hält. Du regierst die Zeiten und Jahre. Wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres und danken dir, dass du uns bis auf diesen Tag behütet hast. Und wenn auch mancher unter uns Leid erfahren hat, so hast du doch deine Hand über uns gehalten. Wir bitten dich für das kommende Jahr: Behüte uns vor Unglauben und Zweifel. Steh uns bei beim Ausgang wie beim Eingang, und segne all unser Tun nach deiner Gnade.

Epiphantias

Lied: „O Jesu Christe, wahres Licht“

ELKG 50

Lesung: Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt! Singet dem HERRN und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil! Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!
Ps 66,1-3

Gebet: Herr Jesus Christus, erleuchte unsere Herzen durch den Glanz deiner Erscheinung, dass wir Kraft haben, in die Dunkelheit dieser Welt dein Licht zu tragen. Unser Dienst ist Missionsdienst, weil unser Blasen und Singen gehört wird auf Straßen, Plätzen, Türmen, in Krankenhäusern oder wo immer es sein mag. Schenke unseren Chören reines Blasen und Singen, dass die Hörer nicht nur erfreut sondern ihre Herzen angerührt werden vom Evangelium, das wir verkündigen dürfen.

Epiphantias

Lied: „Auf, Seele, auf und säume nicht“

ELKG 52

Lesung: Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?
Lk 2,49

Gebet: Lieber himmlischer Vater! Sei mit uns nach dem Reichtum deiner Güte. Lehre uns deinen Willen tun, nicht nur in Worten, sondern in der Kraft des Gehorsams bei all unserem Wirken. Lass uns die Stimme hören, die uns zurichtet, tröstet und Kraft gibt zu dem Werk, in das du uns in deiner Gemeinde gestellt hast. In dir sei Anfang, Mitte und Ende. Mit dir sei unser besonderer Dienst getan in unseren Chören und Gemeinden.

Epiphantias

Lied: „Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all“

ELKG 189

Lesung: Und Petrus sprach: Ihr wisst, dass es einem jüdischen Mann nicht erlaubt ist, mit einem Fremden umzugehen oder zu ihm zu kommen; aber Gott hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen meiden oder unrein nennen soll. Darum habe ich mich nicht geweigert zu kommen, als ich geholt wurde.
Apg 10,28-29

Gebet: Herr Jesus Christus, du suchst treue Boten deiner Liebe. Vergib, wenn wir nur an uns gedacht haben. Erfülle uns mit dem Reichtum deiner Barmherzigkeit, damit wir nicht müde werden, für den anderen da zu sein. Stärke unsere Hände zum Helfen und unsere Stimmen zum Loben. Lass uns nie vergessen, dass wir zum Dienen auf Erden sind nach deinem Vorbild. Dann wird auch unser Chordienst gesegnet sein an Glaubensgeschwistern und auch ferner Stehenden, wenn wir ihnen in unserem Dienst und durch unser Verhalten deine Liebe bezeugen.

Vorfasten

Lied: „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

ELKG 310

Lesung: So spricht der HERR: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. Sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der HERR.
Jer 9,22-23

Gebet: Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns zur Erkenntnis deines Sohnes kommen lassen. Weil aber der Satan auf allen Seiten wider uns ficht und uns von dieser Erkenntnis abzubringen versucht, so bitten wir dich, du wollest uns durch deinen Geist regieren, dass wir an dir bleiben und selig werden. Schenke uns auch die Kraft, dass wir in unseren Chören einander helfen, fest zu bleiben im Glauben, damit unsere Herzen heilig und Mund und Hände rein bleiben im Gottesdienst.

Vorfasten

Lied: „Such, wer da will, ein ander Ziel“

ELKG 249

Lesung: Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung. Jes 55,6-7

Gebet: Lieber Herr, dir sei geklagt, dass wir so oft in der Fremde uns verlieren, weil wir uns schämen, dein Eigentum zu werden oder zu bleiben. Rüttle uns auf durch allerlei Schickungen, damit wir beizeiten erkennen, wie gut es ist, dein Eigentum zu sein in Zeit und Ewigkeit. Davon als uns fröhlich Zeugnis ablegen durch unser Singen und Blasen.

Invokavit

Lied: „Halt im Gedächtnis Jesus Christ“

ELKG 257

Lesung: Und Petrus nahm ihn beiseite und fuhr ihn an und sprach: Gott bewahre dich, Herr! Das widerfahre dir nur nicht! Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh weg von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist. Mt 16,22-23

Gebet: Herr, unser Gott, wir stehen so oft in der Versuchung, Wege und Aufgaben, die schwer und leidvoll sind, zu umgehen. Wir suchen das menschlich Angenehme und versäumen darüber wissentlich oder unwissentlich das, was du uns auferlegst und zu tun heißest. Schenke uns Gehorsam und erfülle uns mit dem Geist deines Sohnes, der für uns gehorsam wurde und gelitten hat bis in den Tod. Er allein bewahrt uns vor falschen Wegen und führt uns den rechten Weg.

Reminiszere

Lied: „Wenn wir in höchsten Nöten sein“

ELKG 282

Lesung: Es geschah das Wort des HERRN zu Jona, dem Sohn Amittais: Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen. Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem HERRN nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jafo. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fährgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren und dem HERRN aus den Augen zu kommen. Jona 1,1-3

Gebet: Herr und Gott, tilge aus unseren Seelen, was der böse Feind darin gepflanzt hat. Säe in unser Herz Liebe, Glauben, Erkenntnis und gute Werke. Gib, dass wir dir allein dienen mit unserem Singen und Blasen, dass wir deine Gebote verstehen und dich allein suchen. Schaffe in uns das Gute und schenke uns, was wir bedürfen, um in deinem Dienst zu stehen, der du lebst und regierst in Ewigkeit.

Okuli

Lied: „Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde“

ELKG 212

Lesung: Jesus sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker nieder halten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Mt 20,25-28

Gebet: Herr, allmächtiger Gott, weil uns das Leben deiner Knechte teuer ist, so gib uns, dass wir keine Mühe scheuen und alles daran wenden, uns gegenseitig in der Not zu helfen. Lass aber unseren Dienst so geschehen, dass all unser Eifer, alle Mühe und Hingabe nur dir gewidmet und auf dich gerichtet ist zu deines Namens Preis und Ehre.

Lätare

Lied: „Jesu, meine Freude“

ELKG 293

Lesung: Also, meine Lieben, - wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, - schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen. Phil 2,12-13

Gebet: O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe da, wo man sich hasst; dass ich verzeihe da, wo man sich beleidigt; dass ich verbinde da, wo Streit ist; dass ich Hoffnung erwecke, wo Verzweiflung quält; dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Ach Herr, lass mich trachten: nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich andere tröste; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich andere liebe. Denn wer da hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen, und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Judika

Lied: „O Mensch, bewein dein Sünde groß“

ELKG 54

Lesung: Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. Joh 13,34-35

Gebet: Herr Jesus Christus, wir möchten gerne deine Jünger sein. Hilf uns, dass wir mit Ernst dein Liebesgebot immer neu bedenken. Wir wollen in unserem kleinen Kreis damit anfangen, dass wir uns wirklich lieben in Gedanken, Worten und Taten. In diesem Sinn wollen wir auch unser Singen und Blasen tun. Du hast die Verheißung gegeben, dass dann die Welt uns als die Deinen erkennen wird. So segne unseren Dienst.

Palmarum

Lied: „Du großer Schmerzensmann“

ELKG 66

Lesung: Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. 1 Petr 1,18-19

Gebet: Herr Gott Vater im Himmel! Du hast viel für uns getan. Du hast deinen eingeborenen Sohn Jesus Christus für uns in die Welt gesandt, dass er sein Leben hingebe bis in den Tod am Kreuz. Das ist höchstes Opfer, nicht zu vergleichen mit irdischem Lösegeld in Silber oder Gold. Aber nun gehören wir dir auch, und du wirst uns teuer Erworbene nicht verloren gehen lassen. Siehe in Gnaden auf unsere Sünden, Nöte und Schwachheiten, und vergib uns um deines Sohnes willen, damit wir mit reinen Herzen und Zungen dich preisen dürfen.

Ostern

Lied: „Mit Freuden zart zu dieser Fahrt“

ELKG 81

Lesung: Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Lk 24,29-31

Gebet: Präge uns, Herr, dein Evangelium ins Herz, wie du um unserer Sünde willen dahin gegeben und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt bist. Lass in Dank und Lobgesang für deine Gnade unser Leben und Tun gesegnet sein, und schenke uns allen zu schauen, was wir hier geglaubt haben. Lass uns in dieser österlichen Freudenzeit mit fröhlichen Herzen blasen und singen, damit auch durch uns die Wahrheit bezeugt wird: Er ist wahrhaftig auferstanden! – Gelobt sei unser Herr Christus!

Quasimodogeniti

Lied: „Jesus Christus, unser Heiland“

ELKG 77

Lesung: Spricht Jesus zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29

Gebet: Herr, du durchschaust uns. Du weißt, wie es in uns aussieht und wie oft wir vom Zweifel geplagt werden. Das ist die Not unserer Zeit, dass wir nicht nur zweifeln, sondern auch nicht glauben, wo wir nichts Handgreifliches sehen. Wir bitten dich, nimm uns an deine Seite, und lehre uns recht hören, erkennen und glauben, dass du lebst. Dann werden wir in ungetrübter Osterfreude singen und blasen: Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Behüte uns auch in dieser Nacht vor dem, der uns den Glauben rauben und zerstören möchte!

Misericordias Domini

Lied: „Der Herr ist mein getreuer Hirt“

ELKG 178

Lesung: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Joh 10,11

Gebet: Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast deinen Sohn durch Leiden, Sterben und Auferstehen zum Herrn und Hirten seiner Gläubigen gemacht. Wir bitten dich, tue uns die Herzen und Ohren auf, dass wir seine Stimme hören und sie als die Stimme unseres Heilandes erkennen und ihr mit allen Gläubigen nachfolgen. Ihm sei mit allen Stimmen und Instrumenten Lob, Ehre und Preis dargebracht.

Jubilate

Lied: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“

ELKG 234

Lesung: Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja! Ps 150

Gebet: Allmächtiger Gott, wir sagen dir Dank, dass du uns von Geburt an bis auf diese Stunde erhalten hast. Wir bitten dich, du wollest uns schenken, dass wir dich stets loben und preisen und unser Herz allein auf dich gründen, unseren Gott. Denn du, Herr, allein bist uns Zuflucht, Helfer und Weg.

Kantate

Lied: „Ich singe dir mit Herz und Mund“

ELKG 230

Lesung: Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Ps 98,4-7

Gebet: Herr, unser Gott, wie viele Menschen sind heute, in diesem Augenblick, hier und anderswo elender als wir, verlassener als wir, betrübter als wir. Sende ihnen deine Hilfe und lass auch ihnen deine Gnade zuteil werden. Uns selbst lass dankbar erkennen, wie gut wir es doch haben. Wir möchten dich mit allen unseren Kräften verherrlichen, auch mit unseren Stimmen und Instrumenten. Lobet den Herrn, alle Engel, lobet den Herrn, alle Heiligen, lobet den Herrn, alle Heiden, lobet den Herrn, alle Völker! Ehre sei Gott dem Vater, der uns erschaffen. Ehre sei Gott dem Sohn, der uns erlöst. Ehre sei Gott dem Heiligen Geist, der uns geheiligt hat. Ehre sei der heiligen, hochgelobten Dreieinigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Christi Himmelfahrt

Lied: „Christ fuhr gen Himmel“

ELKG 90

Lesung: Und Jesus sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Mk 16,15-16

Gebet: Gott, heiliger Geist, mehre den Glauben und den Eifer deiner Christen, dass sie sich ernster für das Heil ihrer Mitmenschen einsetzen. Gib uns ein Herz voller Liebe und Aufrichtigkeit im Reden und deine Kraft, dass wir die Menschen dazu bringen, von Sünden zu lassen und umzukehren. Stell auch unsere Chöre in diesen Dienst in der Welt, gib uns die Freudigkeit auch dort zu blasen und zu singen, wo man über uns lacht. Lass uns allezeit daran denken, dass wir mit unserem Dienst deinen Namen verkündigen und preisen.

Exaudi

Lied: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“

ELKG 142

Lesung: Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?
Ps 42,2-3a

Gebet: Gott, du lebendiger Gott, lass uns mit Bedacht dieses Bibelwort beten: Ist es denn wahr, dass unsere Seele nach dir, dem lebendigen Gott, schreit, nach ihm dürstet, sein Angesicht schauen möchte? Wir sind im geistlichen Leben lau geworden und suchen alles mögliche andere, das uns wichtiger erscheint als ein Leben mit dir. Wir bitten dich in dieser vorpfingstlichen Woche: Komm mit deiner Geisteskraft zu uns, und erfülle uns mit neuem Glaubenseifer, dass wir aufrichten, was schwach werden will, und stärken, was in deinem Dienst an der Gemeinde steht.

Pfingsten

Lied: „Freut euch, ihr Christen alle“

ELKG 102

Lesung: Petrus sprach: So wisse nun das ganze Haus Israel gewiss, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat. Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.
Apg 2,36-38

Gebet: Barmherziger Vater, wir bitten dich in Demut für deine heilige christliche Kirche. Erfülle sie mit Wahrheit und in der Wahrheit mit allem Frieden. Wo sie verdorben ist, reinige sie; wo sie im Irrtum steht, zeige ihr den Weg; wo sie Abgöttern vertraut, bringe sie zurecht; was verkehrt ist, das ordne, was recht ist, das stärke und kräftige; wo sie Mangel hat, versorge sie; wo sie zerteilt ist und zerrissen, da heile den Bruch.

Trinitatis

Lied: „Gelobet sei der Herr“

ELKG 111

Lesung: Der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.
4 Mose 6,22-27

Gebet: Du dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir bitten dich, hilf uns immer wieder in und an die zu bleiben. Wehre allem eitlen Hervortretenwollen. Lass aber auch nicht zu, dass wir uns vor dir verstecken, sondern lass uns allezeit deine Herrlichkeit preisen.

1. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nun bitten wir den Heiligen Geist“

ELKG 99

Lesung: Ihr sucht in der Schrift, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt; aber ihr wollt nicht zu mir kommen, dass ihr das Leben hättet.
Joh 5,39-40

Gebet: Dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. So beten wir schon mit dem Alten Testament. Und du, Herr, weist uns in diese Schrift, die von dir Zeugnis gibt und in der wir das ewige Leben haben. Wie viel haben wir oft an dieser Schrift auszusetzen, so dass uns die Kritik abhält, zu dir zu kommen und das Leben mit dir zu haben. Da wir ohne dieses Wort nichts tun können, so bitten wir dich: Herr, führe uns zu deinem Wort und erhalte uns darin, dass es uns täglich den Weg zu dir und zum Leben mit dir weise.

2. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“

ELKG 245

Lesung: Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.
Lk 14,22-23

Gebet: Lieber Herr Christus! Ja, es ist noch viel Raum da bei dir für uns und für alle Menschen. Lass uns deine Einladung nicht versäumen oder eigenmächtig und böswillig ablehnen. Gib uns Sendungsbewusstsein, Geisteskraft, Mut und Liebe, dass wir in deinem Auftrag die Zaungäste, ja alle, die draußen stehen, rufen und ihnen helfen, zu dir zu kommen. Gib, dass die lauten Stimmen unserer Posaunen und der Kirchenchöre ihnen angenehm klingen und ihre Herzen bewegen, sich dir zu erschließen.

3. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“

ELKG 166

Lesung: Der Sohn sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße. Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein! Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.
Lk 15,21-24

Gebet: Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich unrecht getan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

4. Sonntag nach Trinitatis / Johannes der Täufer

Lied: „Wir wollen singn ein' Lobgesang“

ELKG 114

Lesung: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Joh 3,30

Gebet: Gott, du Ursprung alles Lichtes, du hast deinen Diener Johannes zum Zeugen des Lichtes erwählt, das alle Menschen erleuchtet. Wir bitten dich, hilf, dass wir wie Johannes unser Leben willig hingeben, damit Christus in uns wachse und mächtig werde. Hilf uns, dass wir in unserem Gemeindedienst nicht müde werden oder erlahmen, sondern durch fröhliches Üben stets im Wachsen bleiben und Frucht bringen.

Tag der Apostel Petrus und Paulus

Lied: „Mein schönste Zier und Kleinod bist“

ELKG 358

Lesung: Jesus sprach zu Petrus: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wo du hin wolltest; wenn du aber alt wirst, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürteten und führen, wo du nicht hin willst. Das sagte er aber, um anzuzeigen, mit welchem Tod er Gott preisen würde. Und als er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach! Joh 21,18-19

Gebet: Barmherziger Gott und Vater! Wir wissen nicht, welche Wege du uns führen wirst. Verleihe uns, dass wir nicht nur Glück und Freude, sondern auch Anfechtung, Trübsal und Widerwärtigkeiten aller Art als deinen väterlichen Willen erkennen und mit Geduld tragen und in der Anrufung deines Namens beständig verharren bis an unser Ende.

6. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Werde munter, mein Gemüte“

ELKG 360

Lesung: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist. Eph 5,8a-10

Gebet: Herr Jesus Christus, du Herr deiner Kirche, schenke uns lebendige Gemeinden, in denen recht in Wahrheit geredet und in der Liebe gelebt wird. Hilf uns, dass wir auch gegeneinander aufrichtig sind und einander in Liebe und Gütigkeit dienen. Lass unsere Stimmen im Gottesdienst rein erklingen zu Lob und Preis deines Namens.

7. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“

ELKG 233

Lesung: Dein Auge ist das Licht des Leibes. Wenn nun dein Auge lauter ist, so ist dein ganzer Leib licht; wenn es aber böse ist, so ist auch dein Leib finster. Lk 11,34

Gebet: Barmherziger Herr! Wie oft haben wir von Eigenwillen und Sündenlust getrübt Augen, so dass wir nur das Böse sehen oder daran Lust haben. Dann können wir dich nicht sehen und erkennen, und unser Leib und Leben ist finster in seiner Gottgelöstheit und Gottfremdheit. Wenn wir dich, der du das Licht bist, nicht eindringen lassen in unser Herz, können wir keine erleuchteten und keine leuchtenden Augen haben. Dann ist auch unser Dienst an der Gemeinde lustlos, kraft- und freudlos. Herr Christus, schenke dich uns ganz, dass wir Augen haben, die etwas taugen für die Seligkeit.

8. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „O gläubig Herz, gebenedei“

ELKG 226

Lesung: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jede, die Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe. Joh 15,1-2

Gebet: Lieber Herr und Gott! Wenn du als der Weingärtner in deinem Weinberg Ordnung halten willst, dann musst du manchem weh tun, der einer Rebe gleicht, die nicht Frucht bringt. Wer von uns bringt schon wirklich Frucht? So stehen wir vor dem Richter unseres Lebens und bitten dich: Hab Geduld mit uns. Und wenn noch ein Geringes an geistlichem Leben bei uns zu finden ist, dann reinige und heilige uns, dass wir mehr Frucht bringen, damit wir nicht verworfen werden im Gericht.

9. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“ ELKG 384

Lesung: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Ps 119,105

Gebet: Herr, lass uns dein Wort nicht dadurch zum Gericht werden, dass wir es hören, aber nicht tun, dass wir es kennen, aber nicht lieben, dass wir es glauben, aber nicht behalten. Rede, Herr, denn dein Knecht hört. Du allein kannst unsere Ohren schärfen, dass sie andächtig hören. Du kannst unsere Herzen reinigen und erneuern, dass sie sich nicht an andere Lehren verlieren. Lehre uns sitzen zu deinen Füßen wie Maria einst tat und hören auf dein Wort. Dann haben wir auch in den dunklen Zeiten der Not und Auseinandersetzungen Licht die Fülle und können nicht irre gehen.

10. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Wach auf, wach auf, du deutsches Land“ ELKG 390

Lesung: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. 1 Kor 12,4-7

Gebet: Herr, wir danken dir, dass du unter uns mancherlei Gaben, Kräfte und Aufträge verteilt hast. Jeder darf mit dem wirken, was du ihm gegeben hast. Wir bitten dich, lass keinen von uns überheblich werden. Lass uns geschwisterlich miteinander wirken, allein zu deines Namens Ehre und Ruhm und unserer Gemeinden Nutzen, Segen und Freude.

11. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ ELKG 195

Lesung: Jesus sprach zu ihm: Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war fünfhundert Silbergroschen schuldig, der andere fünfzig. Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er's beiden. Wer von ihnen wird ihn am meisten lieben? Simon antwortete und sprach: Ich denke, der, dem er am meisten geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. Lk 7,40-43

Gebet: Lieber Herr und Meister, wie viel Gutes hast du getan dadurch, dass du uns schenkst, was wir dir schuldig geblieben sind. Was sind wir dir heute wieder schuldig geblieben an Glauben, Gehorsam und Liebe zu dir und unseren Mitmenschen. Lass uns das doch erkennen, dass wir die große Gabe deiner Vergebung recht erfassen: Dir sind deine Sünden vergeben, dein Glaube hat dir geholfen, gehe hin in Frieden. Dann wird unser Singen und Blasen eine hellen Ton haben zum Lobe deiner Gnade.

12. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nun lob, mein Seel, den Herren“ ELKG 188

Lesung: Und Jesus sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge löste sich, und er redete richtig. Mk 7,34-35

Gebet: Herr tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige. So beten wir zu dir, unserem Gott. Nur, wenn du dein göttliches Hefata zu uns gesprochen hast, können wir recht singen, blasen und beten in deinem Namen und zu deines Namens Ehre. Wir sind ja oft taub auf beiden Ohren, und unsere Zunge versagt so oft den Dienst, wenn es darum geht, von dir zu reden. Herr, mache uns bereit, dass unser Singen und Blasen stets ein neues Zeugnis deiner Wirklichkeit und Wahrheit sei.

13. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nun sich der Tag geendet hat“

ELKG 364

Lesung: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. Jes 58,7-8

Gebet: Lieber Vater im Himmel, am Ende dieses Tages gedenken wir unserer Lieben überall. Wir bitten dich, sei mit denen, die in dieser Nacht wachen und weinen, und stelle die Wacht deiner Engel um die, die schlafen. Behüte die Kranken, schenke den Müden und Abgearbeiteten Ruhe. Den Leidenden gib Linderung. Erbarme dich der Angefochtenen, und lass uns alle deiner Obhut befohlen sein um Jesu Christi unseres Herren willen.

16. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Was mein Gott will, gescheh allzeit“

ELKG 280

Lesung: Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klgl 3,22-23

Gebet: Lieber Vater im Himmel! Auch an diesem Abend danken wir dir, dass wir von deiner Güte und Barmherzigkeit reden dürfen. Wir haben so oft das Empfinden, als ob es mit uns Christen aus ist. Wo sind noch Menschen, die mit uns bekennen: Gott ist mein Teil, ich will auf ihn hoffen? Sind nicht auch wir oft so wankelmütig, dass wir auf alles mögliche Andere unsere Hoffnung setzen statt auf deine Güte? Wir vertrauen uns dir für diese Nacht an und bitten dich, lass uns morgen erwachen, mit dankbaren Herzen im Glauben: Die Güte des Herrn ist's, dass wir wieder erwacht sind, seine Treue ist groß. Sei auch am neuen Tag unser Teil, dass wir in dir geborgen sind.

Tag des Erzengels Michael und aller Engel

Lied: „Heut singt die liebe Christenheit“

ELKG 116

Lesung: Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet, und sein Reich herrscht über alles. Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, dass man höre auf die Stimme seines Wortes! Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut! Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft! Lobe den HERRN, meine Seele! Ps 103,19-22

Gebet: Allmächtiger Gott und Vater, der du in wunderbarer Weise die Dienste der Engel und Menschen ordnest, verleihe, dass deine heiligen Engel unser Leben und unsere Wege bewahren. Nimm auch uns in deinen Dienst, wenn wir singen und blasen zur Ausbreitung deines Reiches, zu Trost und Freude derer, die dir gehören, und zum Ruf an die, die dich noch nicht kennen.

Erntezeit

Lied: „Die Ernst ist nun zu Ende“

ELKG 381

Lesung: Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt. Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub. Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde. Ps 104,27-30

Gebet: Herr Gott, himmlischer Vater, der du die Ernte wieder hast gnädig einbringen lassen, wir bitten dich, lass deinen Segen ferner bei uns bleiben, dass wir zu jeder Zeit mit Danksagung empfangen, was uns von dir gegeben wird.

17. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Der Tag hat sich geneiget“ ELKG 357

Lesung: Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an deine Worte. Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten. Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige. Gelobet seist du, HERR! Lehre mich deine Gebote! Ps 119,9-12

Gebet: Herr Jesus Christus! Ich kenne dich von Angesicht nicht, aber ich habe dich lieb. Ich habe viel von dir gelesen und gehört. Erhalte mich in deiner Gemeinschaft, und führe mich durch alle Stationen meines Lebens, dass es einst Freude sein möge, dich zu sehen von Angesicht zu Angesicht.

18. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ ELKG 247

Lesung: Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz? Jesus aber antwortete ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.« Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. Mt 22,36-40

Gebet: Heiliger Herr und Gott! Haben wir dich wirklich lieb von ganzem Herzen? Haben wir in der Tat unseren Nächsten lieb wie uns selbst? Vor diesen Fragen deiner Gebote erschrecken wir, wenn wir sie recht bedenken, denn dann bleibt nichts Gutes mehr an uns. Gott, heiliger Gott, erhalte uns auf den Wegen deiner Gebote, und wo wir versagen, steh uns bei mit deiner vergebenden Gnade um unseres Herrn und Heilands willen.

19. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nun lasst uns Gott dem Herren“ ELKG 227

Lesung: Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. Ps 32,8

Gebet: Herr Gott, Vater im Himmel! Du bist wie ein richtiger Dirigent, der uns bei unserem Musizieren den Weg zeigt, wie wir recht singen und blasen sollen. Hilf uns, dass wir allezeit mit vertrauensvollen Augen auf dich und deine Vateraugen achten, wie du uns leiten willst, damit wir dir recht dienen und bei dir bleiben, hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit.

20. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Sonne der Gerechtigkeit“ ELKG 218

Lesung: Lasst euch vom Geist erfüllen. Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Eph 18b-20

Gebet: Lieber Vater im Himmel! Wir haben auch heute Abend wieder Psalmen, Lobgesänge und geistliche Lieder gesungen und geblasen. War es für dich getan? Waren sie Zeugnis dafür, dass uns dein heiliger Geist bewegt und erfüllt? Klang durch alles hindurch, dass wir dir allezeit für alles danken, was wir in Jesus Christus als dein Tun an uns erkennen können? Wir möchten doch gerne in deinem Dienst stehen, so schenke uns, dass unser Tun nicht Unterhaltung sei, sondern Freude im Geist aus der Einheit des Glaubens an deinen lieben Sohn Jesus Christus, unseren Herrn.

Gedenktag der Reformation

Lied: „Ein feste Burg ist unser Gott“

ELKG 201

Lesung: Wer mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater.

Mt 10,32-33

Gebet: Lieber Vater im Himmel! Dein Wort ist unseres Herzens Freude und Trost, diesen Schatz erhalte uns. Erhalte aber auch uns in deinem Wort. Stärke uns im rechten einigen Glauben, dass wir darin beharren und nicht abirren bis an unser Ende.

21. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nun freut euch, lieben Christen gmein“

ELKG 239

Lesung: Jesus lehrte seine Jünger und sprach: Wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder und dann komm und opfere deine Gabe.

Mt 5,23-24

Gebet: Barmherziger, ewiger Gott und Vater, der du uns immer wieder um Christi willen unsere Sünden vergibst, gib uns deinen Heiligen Geist, dass er uns deine Barmherzigkeit in unsere Herzen gebe, damit auch wir unseren Mitmenschen gerne vergeben. Und wenn wir in unserer Chorgemeinschaft zueinander unfreundlich und hässlich, eingebildet und hochfahrend gewesen sind, dann hilf uns, einander zu vergeben, dass unsere Stimmen wieder einen ungetrübten, hellen Klang haben.

22. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „Nimm von uns, Herr, du treuer Gott“

ELKG 119

Lesung: Jesus sprach: Es ist unmöglich, dass keine Verführungen kommen; aber weh dem, durch den sie kommen! Es wäre besser für ihn, dass man einen Mühlstein an seinen Hals hängte und würfe ihn ins Meer, als dass er einen dieser Kleinen zum Abfall verführt. Hütet euch! Wenn dein Bruder sündigt, so weise ihn zurecht; und wenn er es bereut, vergib ihm. Und wenn er siebenmal am Tag an dir sündigen würde und siebenmal wieder zu dir käme und spräche: Es reut mich!, so sollst du ihm vergeben.

Lk 17,1-4

Gebet: O Herr Jesus Christus! In unserem Leben gibt es viel Ärgernis, an dem wir schuldig sind. Unser Reden und Verhalten wird anderen oft zum Anstoß. Hilf uns, dass wir nicht verloren gehen mit den täglichen Ärgernissen, die wir einander bereiten. Du hast uns gelehrt, dem zu vergeben, dem sein Tun reut. So mache uns alle bereit zur täglichen Reue und Umkehr, damit wir einander mit freudigem Herzen vergeben und miteinander friedlich leben können.

23. Sonntag nach Trinitatis

Lied: „In dich hab ich gehoffet, Herr“

ELKG 179

Lesung: Seid niemandem etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. Röm 13,8

Gebet: Allmächtiger Herr und Gott! Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen. Wir rechnen ab. Da wird uns an deinem Wort deutlich, dass wir im Leben dieses Jahres vieles schuldig geblieben sind an Bewährung christlichen Lebens und aufrichtiger Liebe. Das bedrückt uns. Denn dadurch haben wir die Gemeinschaft mit dir belastet, gehindert und zerstört. Vergib uns, und hilf uns, dass wir mit größerem Fleiß dein Gebot der Liebe beachten und erfüllen, damit auch in unserem Chor die Gemeinschaft des Glaubens und der Liebe geübt werde zu deines Namens Lob und Preis.